

Innovationsfähigkeit im demografischen Wandel

Der demografische Wandel in unserer Gesellschaft führt langfristig zu einer altersgemischten Belegschaft in Unternehmen. Auf der einen Seite stellt diese Entwicklung Unternehmen vor neue und unerwartete Herausforderungen, auf der anderen Seite birgt sie aber auch ein wettbewerbsfähiges **Innovationspotenzial**.

Um dieses Potenzial effektiv ausschöpfen zu können, müssen Unternehmen die Vorteile von altersgemischten Teams erkennen und fördern. Zentrales Anliegen unseres Projektes ist daher die **Entwicklung und Erprobung** von geeigneten Instrumenten, die Führungskräfte sowie HR-Verantwortliche dabei unterstützen, die Innovationsfähigkeit durch maßgeschneiderte Personal- und Unternehmensentwicklungsmaßnahmen **nachhaltig zu steigern**.

In Kooperation mit Unternehmen und regionalen Netzwerken werden entsprechende demografieorientierte Konzepte entwickelt, realisiert und in der Praxis erprobt mit dem Ziel, das **Wachstumspotenzial** des demografischen Wandels für Unternehmen nutzbar zu machen.

Weitere Informationen unter:

www.innokat-projekt.de
www.demoscreen.de/innokat



Prof. Dr. Edmund Wascher
Leibniz-Institut für Arbeitsforschung
an der TU Dortmund (IfADo)
Ardeystraße 67, 44139 Dortmund
Tel.: +49 (0) 231 1084-362,
Fax: +49 (0) 231 1084-308
E-Mail: wascher@ifado.de



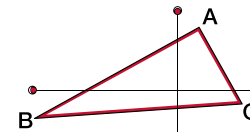
Dr.-Ing. Susanne Mütze-Niewöhner
Institut für Arbeitswissenschaft der RWTH Aachen
Bergdriesch 27, 52062 Aachen
Tel.: +49 (0) 241 8099-451,
Fax: +49 (0) 241 8092-131
E-Mail: s.muetze@iaw.rwth-aachen.de



Prof. Dr. phil. Joachim Zülch
Lehrstuhl für Industrial Sales Engineering
Universitätsstraße 150, 44801 Bochum
Tel.: +49 (0) 234 3226-388,
Fax: +49 (0) 234 3214-280
E-Mail: joachim.zuelch@ise.rub.de



Susanne Kleibömer
Weidenstr. 70 - 72, 44147 Dortmund
Tel.: +49 (0) 231 8592-301,
Fax: +49 (0) 231 8592-11301
E-Mail: susanne.kleiboemer@gasruss.de



ABC-Logistik GmbH

Julia Günnewig
Cuxhavener Str. 2 - 4, 40221 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 211 39094-595,
Fax: +49 (0) 211 39094-10
E-Mail: julia.guennewig@abc-logistik.com



DLR Projektträger

Dr. Ursula Bach
Heinrich-Kronen-Str. 1, 53227 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 3821-1134,
Fax: +49 (0) 228 3821-1248
E-Mail: Ursula.Bach@dlr.de



Innovationsfähigkeit und Kreativität
von altersgemischten Teams
in mittleren Unternehmen stärken und fördern

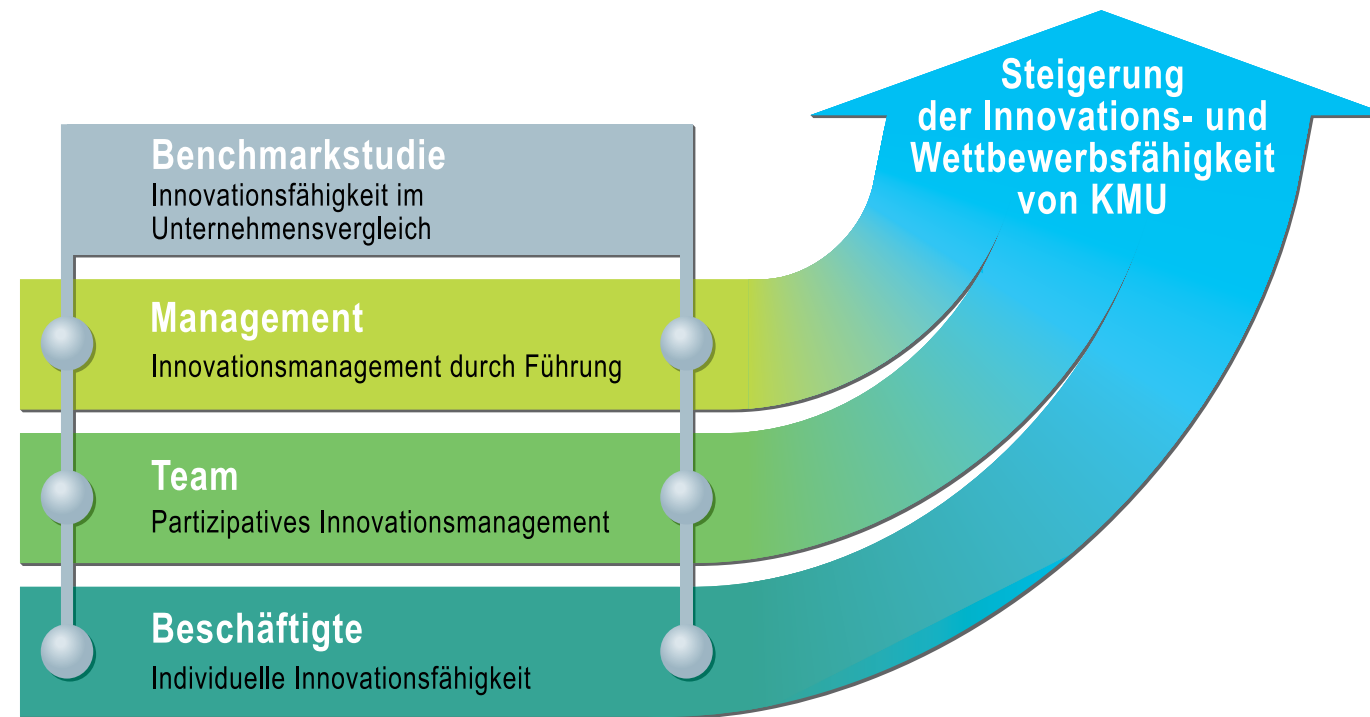
Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.



Innovationsfähigkeit und Kreativität von altersgemischten Teams in mittleren Unternehmen stärken und fördern (INNOKAT)

In Zeiten des demografischen Wandels und einer damit einhergehenden altersgemischten Belegschaftsstruktur in Unternehmen ist Innovation ein entscheidender Motor für den **nachhaltigen Unternehmenserfolg**. Dabei stehen vor allem kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) vor der Frage, wie sie das Potenzial ihrer altersgemischten Belegschaften effizient nutzen können. Das Verbundprojekt INNOKAT stellt einen Ansatz bereit, um Unternehmen bei der Realisierung dieses Potenzials zu unterstützen. Maßnahmen auf der Individual-, Team- und Managementebene, die ihre Wirksamkeit in wissenschaftlichen Studien bereits unter Beweis gestellt haben, werden dabei erstmalig zu einer ganzheitlichen Intervention kombiniert.

Auf **individueller Ebene** hängt Innovationsfähigkeit von der Ausprägung kognitiver Grundfunktionen wie Arbeitsgedächtnis und Flexibilität ab. Diese verschlechtern sich zwar im Alter, werden aber zusätzlich durch Faktoren wie die Arbeitsumgebung und Stress beeinflusst. Durch ein kognitives Training in Kombination mit einem Stressmanagementtraining sollen diese Funktionen gezielt verbessert und Beschäftigte dadurch befähigt werden, innovative Lösungsansätze für auftretende Schwierigkeiten zu entwickeln. Dieses Training bildet die Basis für ein zukunftsorientiertes Unternehmen, in dem die Entwicklung der Innovationskompetenz eines jeden Beschäftigten im Zentrum steht.



Auf **Teamebene** wird die Methode des partizipativen Produktivitätsmanagements (PPM) aufgegriffen und zur Bestimmung relevanter und von Beschäftigten akzeptierter Erfolgsindikatoren auf das Innovationmanagement übertragen. Durch die gemeinsame Entwicklung von Zielen und Kennzahlen kann die **Messung und Steuerung der Innovationstätigkeiten** in Arbeitsgruppen verbessert werden. Der Einsatz der partizipativen Methode in altersgemischten Innovationsteams fördert den Zusammenhalt und die gegenseitige Wertschätzung von Altersunterschieden innerhalb der Gruppe und komplementiert somit die Interventionen auf Managementebene.

Auf **Managementebene** unterstützt ein Führungskräfte-Training mit dem Fokus auf ethische Führung die **Entwicklung einer innovativen Unternehmenskultur**. Einen zentralen Aspekt bildet dabei der wertschätzende Umgang mit Altersdiversität. Im Rahmen des Trainings erwerben Führungskräfte Kompetenzen, mit denen sie Synergieeffekte aus der Zusammenarbeit jüngerer und älterer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen effektiv fördern können.

Die Implementierung der Maßnahmen erfolgt in enger Abstimmung mit zwei mittelständischen Unternehmen. Der ganzheitliche Ansatz sieht dabei eine Gesamtevaluation der Maßnahmen unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Auswirkungen vor. Ein Benchmarking mit vergleichbaren Unternehmen aus der Region ermöglicht es, Erkenntnisse der Forschung mit **wirtschaftlichen Erfolgsfaktoren** zu verknüpfen und direkt in die Arbeitsprozesse von mittelgroßen Unternehmen zu integrieren.

Durch das Verbundprojekt profitieren nicht nur die einzelnen Mitarbeiter der Unternehmen, auch die Unternehmen als Ganzes entwickeln eine **zukunfts-sichere Perspektive**. Zusätzlich stellt die Kooperation mit mehreren Unternehmens- und Beraternetzwerken zum demografischen Wandel sicher, dass die angestoßenen innovationsförderlichen Prozesse auch in anderen Unternehmen nachhaltige Wirkungen entfalten können.

INNOKAT